

Extraflame®

Riscaldamento a Pellet



DE

BENUTZERHANDBUCH PELLETÖFEN

MADE IN ITALY
design & production

KETTY EVO



aCHTUnG



**DIE OBERFLÄCHEN köNNEN SEHR HEISS WERDEN! VERWENDEN SIE
IMMER SCHUTZHANDSCHUHE!**

Während der Verbrennung wird Wärmeenergie freigegeben, was zu einer bedeutenden Erhitzung der Oberflächen, von Türen, Griffen, Steuerungen, Glas, Abgasrohr und eventuell der Vorderseite des Geräts führt.

Vermeiden Sie den Kontakt mit diesen Elementen ohne entsprechende Schutzkleidung (Schutzhandschuhe in der Ausstattung).

Stellen Sie sicher, dass Kinder sich dieser Gefahren bewusst sind und halten Sie sie vom Feuerraum während seines Betriebs fern.

Wir danken Ihnen dafür, dass Sie sich für unsere Firma entschieden haben; unser Produkt ist eine ideale Heizlösung, die auf der neuesten Technologie basiert, sehr hochwertig verarbeitet ist und ein zeitloses Design aufweist, damit Sie stets in aller Sicherheit das fantastische Gefühl genießen können, das Ihnen die Wärme der Flamme geben kann.

WARNHINWEISE

Diese Bedienungsanleitung ist fester Bestandteil des Produktes: Vergewissern Sie sich, dass sie stets beim Gerät bleibt, auch im Falle einer Übereignung an einen anderen Eigentümer oder Benutzer oder des Umzugs an einen anderen Ort. Bei Beschädigung oder Verlust bitte beim Gebietskundendienst oder Ihrem Fachhändler ein weiteres Exemplar anfordern.

Bedienungsanleitungen finden Sie ebenfalls im Internet auf der Homepage des Unternehmens.

Dieses Produkt darf nur zu dem Zweck eingesetzt werden, für den es ausdrücklich gebaut wurde. Jegliche vertragliche oder außervertragliche Haftung des Herstellers ist ausgeschlossen, wenn aufgrund von Fehlern bei der Installation, Regulierung und Wartung oder unsachgemäßer Verwendung Schäden an Personen, Tieren oder Dingen hervorgerufen werden.

Die Installation muss durch autorisiertes und zugelassenes Personal durchgeführt werden, das die volle Verantwortung für die endgültige Installation und den sich daraus ergebenden Betrieb des installierten Produkts übernimmt. Beachtet werden müssen auch sämtliche Gesetze und Vorschriften, die auf Landes-, Regional-, Provinz- und Gemeindeebene in dem Land gelten, in dem das Gerät installiert wird, sowie die in diesem Handbuch enthaltenen Anweisungen.

Es besteht keinerlei Haftung seitens des Herstellers im Fall einer Nichteinhaltung dieser Vorsichtsmaßnahmen.

Nach dem Entfernen der Verpackung prüfen, ob der Inhalt unversehrt und komplett ist. Sollten Unregelmäßigkeiten bestehen, wenden Sie sich umgehend an den Händler, bei dem Sie das Gerät gekauft haben.

Alle elektrischen Komponenten, die am Ofen vorhanden sind und dessen korrekte Funktion gewährleisten, dürfen ausschließlich gegen Originalersatzteile und nur durch einen autorisierten Kundendienst ersetzt werden.

SICHERHEIT

♦ **DAS GERÄT DARF VON KINDERN AB 8 JAHREN UND VON PERSONEN MIT EINGESCHRÄNKTEN PHYSISCHEN, SENSORISCHEN ODER GEISTIGEN FÄHIGKEITEN ODER BEI MANGELNDER ERFAHRUNG ODER NOTWENDIGER KENNTNIS BENUTZT**

WERDEN, SOFERN SIE ÜBERWACHT WERDEN ODER ANWEISUNGEN BEZÜGLICH DES SICHEREN GEBRAUCHS DES GERÄTS ERHIELTEN UND SICH DER DAMIT VERBUNDENEN GEFAHREN BEWUSST SIND.

- ♦ DER GEBRAUCH DIESES WÄRMERZEUGERS DURCH PERSONEN (KINDER EINGESCHLOSSEN) MIT EINGESCHRÄNKTEN PHYSISCHEN, SENSORISCHEN ODER PSYCHISCHEN FÄHIGKEITEN IST VERBOTEN UNTERSAGT, ES SEI DENN, SIE WERDEN BEIM GEBRAUCH DES GERÄTES ZUR IHRER EIGENEN SICHERHEIT VON EINER VERANTWORTLICHEN PERSON ÜBERWACHT UND ANGEWIESEN.
- ♦ DIE REINIGUNG UND WARTUNG, DESSEN AUSFÜHRUNG DEM BENUTZER UNTERLIEGT, DARF NICHT VON KINDERN OHNE AUFSICHT DURCHGEFÜHRT WERDEN.
- ♦ KINDER MÜSSEN BEAUF SICHTIGT WERDEN, DAMIT SIE NICHT MIT DEM GERÄT ODER DER FERNBEDIENUNG SPIELEN.
- ♦ DEN WÄRMERZEUGER NICHT BARFUSS ODER MIT NASSEN ODER BZW. FEUCHTEN KÖRPERTEILEN BERÜHREN.
- ♦ ES IST VERBOTEN, DIE SICHERHEITSVORRICHTUNGEN OHNE GENEHMIGUNG BZW. ANWEISUNGEN DES HERSTELLERS ZU VER-ÄNDERN ODER EINZUSTELLEN.
- ♦ NICHT AN DEN ELEKTRISCHEN LEITUNGEN, DIE AUS DEM PRODUKT KOMMEN, ZIEHEN, DIESE ENTFERNEN ODER VERDREHEN, AUCH WENN DIESER VON DER STROMVERSORGUNG GETRENNT WURDE.
- ♦ DAS VERSORGUNGSKABEL SOLLTE SO VERLEGT WERDEN, DASS ES NICHT MIT DEN HEISSEN TEILEN DES GERÄTS IN BERÜH-RUNG KOMMT.
- ♦ DER NETZSTECKER MUSS AUCH NACH DER INSTALLATION UNGEHINDERT ZUGÄNGLICH SEIN.
- ♦ VERMEIDEN SIE ES, EVENTUELL VORHANDENE LÜFTUNGSÖFFNUNGEN ZUM RAUM, IN WELCHEM DAS GERÄT INSTALLIERT IST, ABZUDECKEN ODER DEREN GRÖSSE ZU VERKLEINERN.
- ♦ LASSEN SIE BRENNBARE TEILE WIE Z.BSP. VERPACKUNGSMATERIAL, KARTONAGEN, PAPIER ETC. NICHT IN DER REICHWEITE VON KINDERN ODER BEHINDERTEN PERSONEN OHNE AUFSICHT LIEGEN.
- ♦ WÄHREND DES NORMALEN BETRIEBS DES PRODUKTES MUSS DIE FEUERRAUMTÜR STETS GESCHLOSSEN WÄHREND DES BETRIEBS WERDEN DIE AUSSENFLÄCHEN DES GERÄTS HEISS, DAHER RATEN WIR ZUR VORSICHT.
- ♦ KONTROLLIEREN SIE VOR DEM EINSCHALTEN NACH EINER LÄNGEREN STILLSTANDSPHASE, OB VERSTOPFUNGEN VORLIEGEN.
- ♦ DER WÄRMERZEUGER WURDE SO KONZIPIERT, DASS ER UNTER JEDLICHEN (AUCH KRITISCHEN) KLIMATISCHEN BEDINGUNGEN FUNKTIONIERT. IM FALL VON SPEZIELL UNGÜNSTIGEN WITTERUNGSVERHÄLTNISSEN (STARKER WIND, FROST) KÖNNTEN SICHERHEITSEINRICHTUNGEN GREIFEN, DIE DEN WÄRMERZEUGER

ABSCHALTEN. WENN DIES EINTRITT, WENDEN SIE SICH AN DEN TECHNISCHEN KUNDENDIENST ODER IHREN FACHHÄNDLER. UND SETZEN SIE KEINESFALLS DIE SICHERHEITSVORRICHTUNGEN AUSSER KRAFT!

- ♦ **IM FALL EINES SCHORNSTEINBRANDES RUFEN SIE SOFORT DIE FEUERWEHR UND IHREN ZUSTÄNDIGEN BEZIRKSSCHORNSTEIN-FEGERMEISTER. VERHINDERN SIE, WENN MÖGLICH, BIS ZUM EINTREFFEN DER FEUERWEHR EIN AUSBREITEN DES BRANDES AUF AN DEN SCHORNSTEIN ANGRENZENDE BRENNBARE BAUTEILE WIE BEISPIELSGEWISSE MOBILAR, HOLZBAUTEILE WIE HOLZBALKEN, HOLZDECKE ODER BODEN SOWIE TEPPICHE, KABEL ETC.ETC.**
- ♦ **DER WÄRMERZEUGER DARF NICHT ZUR ABFALLVERBRENNUNG BENUTZT WERDEN.**
- ♦ **ZUM ANZÜNDEN KEINE ENTFLAMMBARE FLÜSSIGKEIT VERWENDEN.**
- ♦ **BEIM EINFÜLLEN DEN PELLETVERPACKUNGSSACK NICHT MIT DEM PRODUKT IN KONTAKT KOMMEN LASSEN.**
- ♦ **DIE OFENKERAMIK WERDEN WIRD HANDWERKLICH HERGESTELLT UND KANN SOMIT FEINE EINSTICHE, HAARLINIEN UND FARBLICHE UNGLEICHMÄSSIGKEITEN AUFWEISEN. DIESE EIGENSCHAFTEN SIND ZEUGNIS IHRES HOCHWERTIGEN CHARAKTERS. GLASUR UND OFENKERAMIK HABEN UNTERSCHIEDLICHE AUSDEHNUNGSKOEFFIZIENTEN, DADURCH ENTSTEHEN FEINSTE RISSE (HAARLINIEN), DIE IHRE TATSÄCHLICHE ECHTHEIT BEWEISEN. ZUR REINIGUNG DER OFENKERAMIK SOLLTE EIN WEICHES, TROCKENES TUCH VERWENDET WERDEN; BEI VERWENDUNG VON REINIGERN ODER FLÜSSIGKEITEN WÜRDEN DIESE IN DIE HAARRISSE EINDRINGEN UND DIESE HERVORTRETEN LASSEN.**
- ♦ **DA DAS PRODUKT SELBSTÄNDIG ÜBER THERMOSTAT MIT ZEITSCHALTUHR ODER MIT FERNBEDIENUNG DURCH DIE BETREFFENDEN ANWENDUNGEN ZÜNDEN KANN, IST ES STRENG VERBOTEN, JEDLICHEN BRENNBAREN GEGENSTAND INNERHALB DER IN DEM ETIKETT MIT DEN TECHNISCHEN DATEN ANGEgebenEN SICHERHEITSABSTÄNDEN ZU LASSEN.**
- ♦ **DIE INNEREN TEILE DER BRENNKAMMER KÖNNEN EINEM ÄSTHETISCHEN VERSCHLEISS UNTERLIEGEN, DER JEDOCH DIE FUNKTIONALITÄT NICHT BEEINTRÄCHTIGT.**

FACHGERECHTE WARTUNG

Unter fachgerechter Wartung sind Tätigkeiten zu verstehen, die das Ziel haben, den normalen Verschleiß in Grenzen zu halten, sowie eventuellen Störfällen vorsorglich zu begegnen, welche ein umgehendes Eingreifen erforderlich machen. Bei der fachgerechten Wartung werden jedoch der Aufbau der Anlage, an der eingegriffen wird, oder ihre Nutzungsbestimmung nach den Vorschriften der geltenden technischen Bestimmungen und gemäß Gebrauchs- und Wartungsanleitung des Herstellers nicht verändert.

PELLETS UND PELLETZUFUHR

Die Pellets werden hergestellt, indem Sägemehl oder reine Holzabfälle (ohne Lackierung) aus Sägewerken, Tischlereien und anderen Holzverarbeitungsbetrieben unter sehr hohem Druck gepresst werden.

Diese Art von Brennstoff ist völlig umweltfreundlich, da keinerlei Klebstoff verwendet wird, um ihn zusammenzuhalten. Der dauerhafte Zusammenhalt der Pellets wird durch eine natürliche, im Holz enthaltene Substanz gewährleistet: das Lignin.

Pellets sind nicht nur ein umweltfreundlicher Brennstoff, da die Holzrückstände maximal genutzt werden, sondern weisen auch technische Vorteile auf.

Während Holz eine Heizleistung von 4,4 kW/kg aufweist (mit 15% Feuchtigkeit, also nach ca. 18 Monaten Ablagerung), beträgt die der Pellets 5 kW/kg.

Die Dichte der Pellets beträgt 650 kg/m³, der Wassergehalt beträgt 8% ihres Gewichts. Aus diesem Grund müssen die Pellets nicht abgelagert werden, um eine angemessene Heizleistung zu erzielen.

Die verwendeten Pellets müssen den in folgenden Normen beschriebenen Merkmalen entsprechen:

EN PLUS class A1, ISO 17225-2 class A1

und

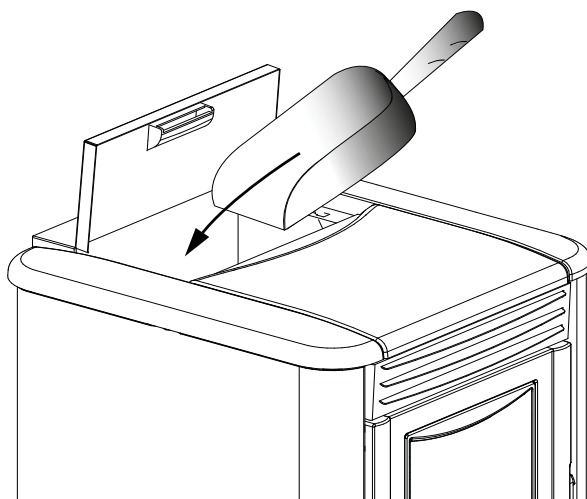
UNI EN 303-5 mit den folgenden Eigenschaften: Wassergehalt $\leq 12\%$, Aschegehalt $\leq 0,5\%$ und Heizwert $H_i > 17$ MJ/kg (im Fall von Heizkesseln).

Der Hersteller empfiehlt, für seine Produkte immer Pellets mit 6 mm Durchmesser zu verwenden.

LAGERUNG DER PELLETS

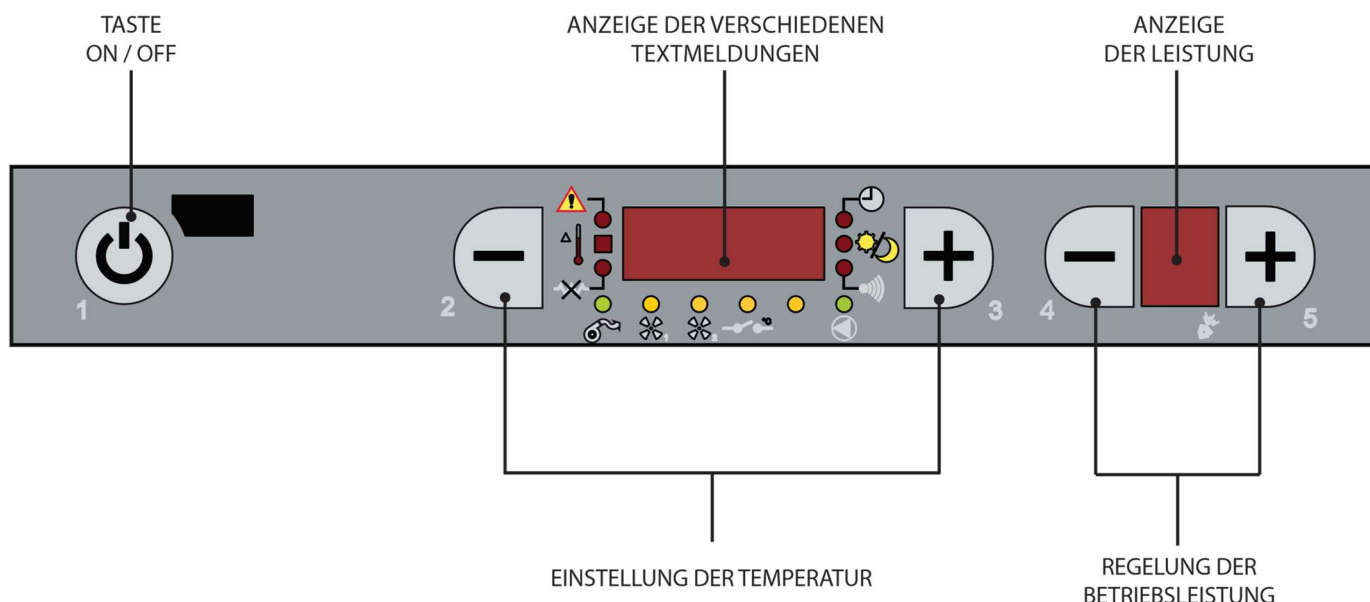
Um eine problemlose Verbrennung zu gewährleisten, müssen die Pellets in einem trockenen Raum aufbewahrt werden.

Deckel des Behälters öffnen und Pellets mit Hilfe einer geeigneten Schaufel einfüllen.



DIE VERWENDUNG MINDERWERTIGER PELLETS ODER IRGENDWELCHEN ANDEREN MATERIALS SCHÄDIGT DIE FUNKTIONEN IHRES GENERATORS UND KANN ZUM ERLÖSCHEN DER GARANTIE UND DAMIT DER HAFTUNG DES HERSTELLERS FÜHREN.

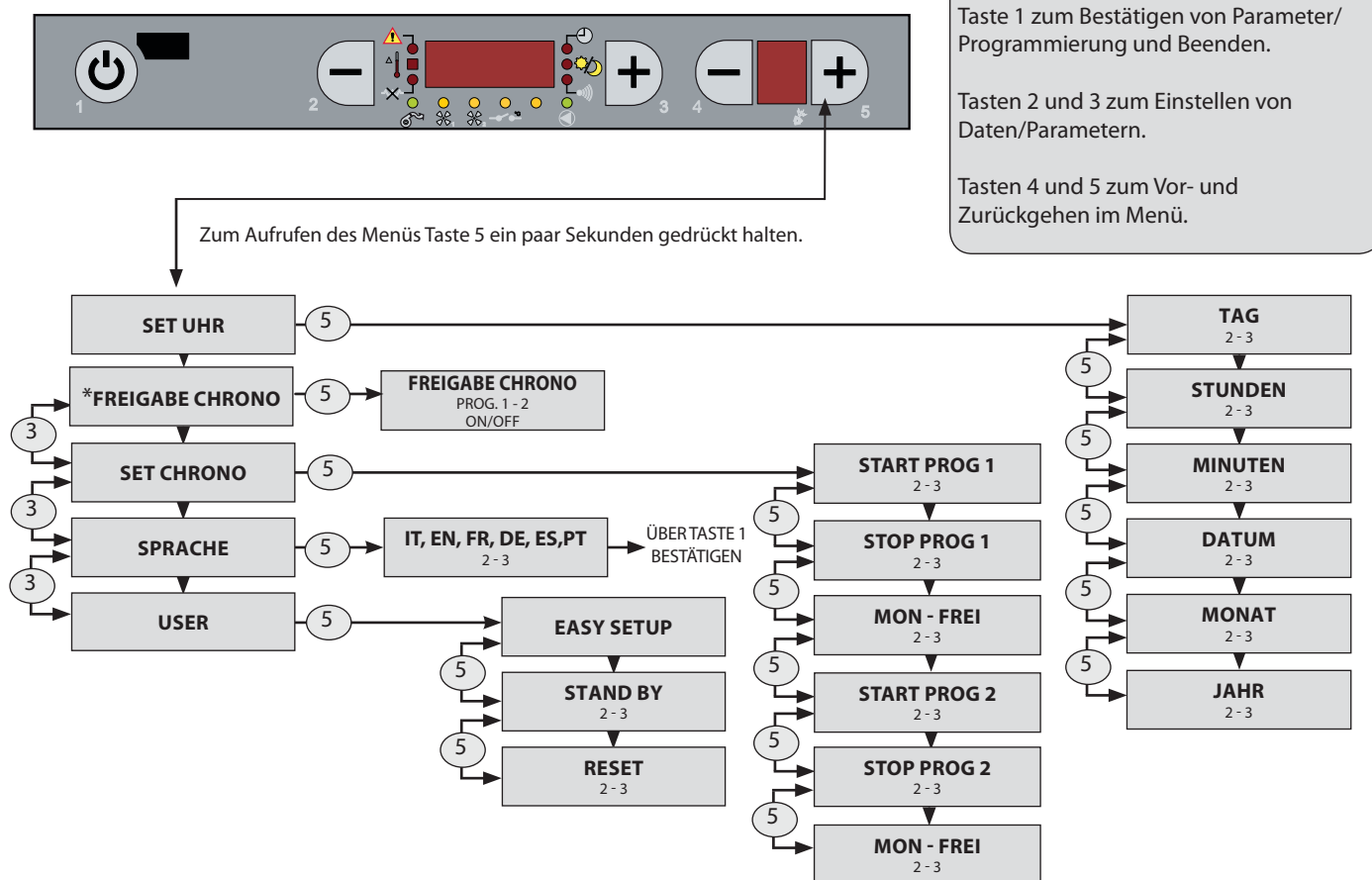
Der Hauptkippschalter für die Spannungsversorgung befindet sich auf der Rückseite des Ofens unten neben dem Kabel der Stromversorgung



LEGENDE DISPLAY-SYMBOLS

	Zeigt an, dass ein Alarm vorliegt. Ein: Zeigt an, dass ein Alarm vorliegt. Aus: Zeigt an, dass kein Alarm vorliegt. Blinkend: Zeigt an, dass der Unterdrucksensor deaktiviert ist.		Zeigt die Funktion Wochenprogrammierung an. Anzeigenleuchte ein = Wochenprogrammierung aktiviert. Anzeigenleuchte aus = Wochenprogrammierung deaktiviert.
	Zeigt die Raumtemperatur an. Aus = Die vom Fühler erfasste Temperatur liegt über dem eingestellten Sollwert. Ein = Die vom Fühler erfasste Temperatur liegt unter dem eingestellten Sollwert.		Zeigt die Stby-Funktion an. Aus = Stby deaktiviert Ein = Stby aktiviert
	Zündkerze Aus = Zündkerze aktiv Ein = Zündkerze inaktiv Blinkt = Zündungsphase		Nicht benutzt
	Zeigt den Betrieb des Rauchgasmotors an. Aus = Rauchgasmotor nicht in Betrieb Ein = Rauchgasmotor in Betrieb Blinkend = Störung		Zeigt die Kommunikation zwischen Fernbedienung und Ofen an. Immer wenn eine Taste auf der Fernbedienung gedrückt wird, muss die Kontrollleuchte aufleuchten. Wenn die Kontrollleuchte fest eingeschalten bleibt, heißt es, dass die Kommunikation zwischen Fernbedienung und Ofen blockiert ist.*
	Zeigt an, dass der Tangentialventilator in Betrieb ist. Aus = Nicht in Betrieb Ein = In Betrieb Blinkend: Der Motor ist im COMFORT-Modus eingeschaltet (vor vorhanden).		Nicht benutzt
	Nicht benutzt		Zustand des Eingangs für das Zusatzthermostat Kanalisierung: Ein: Kontakt geschlossen (angeregt) Blinkend: Der Motor arbeitet im Minimalbetrieb, befindet sich in Modulation (Eingang = geöffnet)
			Zeigt den Betrieb des Motors für die Pelletzufuhr an. Aus = Motor für Pelletzufuhr ausgeschaltet Ein = Motor für Pelletzufuhr eingeschaltet

MENÜAUFBAU



*Wo vorhanden - dafür vorbereitet Modelle

Wo nicht im Menü "FREIGABE CHRONO" vorhanden, erfolgt die Aktivierung direkt in SET CHRONO.

ALLGEMEINE WARNHINWEISE

Während der ersten Zündungen des Produkts zu befolgende Ratschläge:

In den ersten Betriebsstunden können durch den normalen Prozess des "Temperatureinlaufs" Dämpfe und Gerüche entstehen.

Während dieses Prozesses, der je nach Produkt von unterschiedlicher Dauer ist, wird empfohlen:

- Den Raum gut lüften
- Falls vorhanden, eventuelle Teile aus Majolika von der Oberseite des Produkts entfernen
- Das Produkt bei der maximalen Leistung und Temperatur aktivieren
- Einen längeren Aufenthalt in der Umgebung vermeiden
- Die Oberflächen des Produkts nicht berühren

Anmerkungen:

Der Prozess ist nach mehreren Heiz-/Kühlzyklen abgeschlossen.

Zur Verbrennung dürfen keine anderen als die in der Anleitung angegebenen Elemente oder Stoffe verwendet werden.

Vor der Zündung des Produkts müssen die folgenden Prüfungen durchgeführt werden:

- Falls der Anschluss an eine Hydraulikanlage vorgesehen ist, muss diese in allen ihren Teilen vollständig und funktionsfähig sein und den Anweisungen im Handbuch des Produkts und den geltenden Vorschriften entsprechen.
- Der Pellet-Behälter muss vollständig gefüllt sein
- Die Brennkammer und die Brennschale müssen sauber sein
- Den hermetischen Verschluss der Feuertüre, des Aschekastens und des Pellet-Behälters (falls in der hermetischen Ausführung vorhanden) prüfen, die geschlossen und frei von Fremdkörpern in Übereinstimmung mit den Elementen und Dichtungen sein müssen.
- Kontrollieren, dass das Stromversorgungskabel richtig angeschlossen ist
- Der zweipolige Schalter (falls vorhanden) muss sich auf Position "1" befinden.

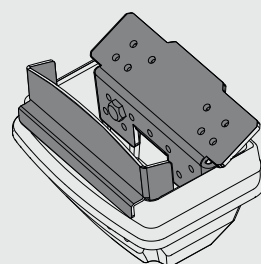


ZUM ANZÜNDEN KEINE ENTFLAMMBARE FLÜSSIGKEIT VERWENDEN!

BEIM EINFÜLLEN DEN PELLETSACK NICHT MIT DEM HEISSEN OFEN IN BERÜHRUNG BRINGEN!
IM FALLE STÄNDIGER FEHLZÜNDUNGEN EINEN AUTORISIERTEN TECHNIKER RUFEN.



DER BETRIEB DES GERÄTS OHNE TRENNWAND BZW. FLAMMSCHUTZ IST VERBOTEN. (SIEHE NEBENSTEHENDE ABBILDUNG) BEEINTRÄCHTIGT DIE SICHERHEIT DES PRODUKTS UND BEWIRKT DEN SOFORTIGEN VERFALL DER GARANTIEZEIT. IM FALLE VON VERSCHLEISS ODER BESCHÄDIGUNG BEIM KUNDENDIENST DIE AUSWECHSLUNG DES TEILS ANFORDERN (DIE AUSWECHSLUNG FÄLLT NICHT UNTER DIE PRODUKTGARANTIE, DA ES SICH UM EIN VERSCHLEISSTEIL HANDELT).



FUNKTIONSWEISE UND -LOGIK

ZÜNDUNG

Nach Prüfung der oben aufgelisteten Punkte Taste 1 drei Sekunden lang drücken, um den Ofen zu zünden. Für das Einschalten stehen 15 Minuten zur Verfügung. Nach der Zündung und dem Erreichen der Kontrolltemperatur beendet der Ofen die Zündphase und geht in die ANLAUFPHASE über.

ANLAUFEN

In der Anlaufphase stabilisiert der Ofen den Verbrennungsprozess und erhöht allmählich die Verbrennungsleistung. Danach wird das Gebläse gestartet und in die Phase ARBEIT gewechselt.

ARBEIT

In der Betriebsphase geht der Ofen auf den eingestellten Leistungssollwert und versucht, den eingestellten Sollwert für die Raumtemperatur zu erreichen. Siehe nächsten Menüeintrag.

EINSTELLUNG SET RAUMTEMP

Der Raumtemperatur-Sollwert ist über die Tasten 2 und 3, von Low-07 bis 40°C -Hot einstellbar.

LOW - HOT

Wenn die Temperatureinstellung Low (Sollwert unter Grenzwert von 7°C) ist, arbeitet der Ofen im Minimalbetrieb.

Wenn die Einstellung Hot (Sollwert über Grenzwert von 40°C) ist, moduliert der Ofen nicht, sondern arbeitet stets und ausschließlich mit der eingestellten Leistung.

EINSTELLUNG SET LEISTUNG

Die Betriebsleistung kann (von 1 bis 5) mit den Tasten 4 und 5 eingestellt werden.

Leistung 1 = niedrigste Stufe - Leistung 5 = höchste Stufe.

BETRIEB MIT RAUMTEMPERATURFÜHLER (SERIENMÄSSIG)

Das Gerät regelt die Raumtemperatur über einen eingebaute Raumtemperaturfühler.

Bei Erreichen der eingestellten Temperatur geht das Gerät automatisch in den Minimalbetrieb über oder wird abgeschaltet, wobei die **Standby**-Funktion aktiviert und der Pelletverbrauch auf ein Minimum reduziert wird.

Die Werkseinstellung der Funktion **STBY** ist immer **OFF** (Anzeigenleuchte  aus).

Für die Aktivierung und Logik sind die Hinweise auf der folgenden Seite zu beachten, Kapitel: **Standby**.

REINIGUNG ROST

Beim Betrieb läuft im Ofen ein Zähler, der nach einer voreingestellten Zeit eine Reinigung der Brennschale durchführt.

Dieser Vorgang wird auf dem Display angezeigt. Der Ofen wird auf eine niedrigere Leistung gebracht und die Leistung des Rauchgasmotors wird für eine in der Programmierung eingestellte Zeit erhöht.

Nach dem Reinigungsvorgang setzt der Ofen seinen Betrieb fort, indem dieser erneut auf die eingestellte Leistung geht.

AUSSCHALTEN

Drei Sekunden lang Taste 1 drücken.

Danach geht das Gerät automatisch in den Ausschaltvorgang über und blockiert die Pelletzufuhr.

Der Rauchgasabsaugmotor und das Warmluftgebläse bleiben solange in Betrieb, bis die Temperatur des Ofens unter die im Werk eingestellten Parameter abgesunken ist.

WIEDEREINSCHALTUNG

Die Wiedereinschaltung des Ofens ist erst möglich, wenn die Rauchgastemperatur abgesunken und die voreingestellte Zeitschaltuhr auf Null ist.

CLEAN CHECK UP 1 - 2

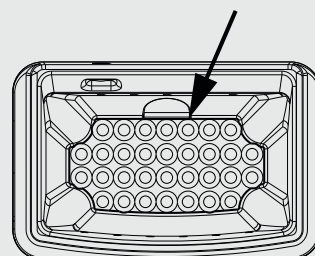
WENN DER ALARM "CLEAN CHECK UP" AUSGELOST WURDE, IST SICHERZUSTELLEN, DASS DER BRENNSCHALENBODEN FREI VON RÜCKSTÄNDEN ODER VERKRUSTUNGEN IST.

DIE LÖCHER IM BODEN MÜSSEN VÖLLIG FREI SEIN, UM EINE EINWANDFREIE VERBRENNUNG SICHERZUSTELLEN.

ÜBER DIE FUNKTION "EASY SETUP" KANN DIE VERBRENNUNG AN DIE BESCHRIEBENEN ANFORDERUNGEN ANGEPAßT WERDEN.

FALLS DERSELBE ALARM WEITERHIN VORLIEGT UND DIE OBEN GENANNTE BEDINGUNGEN GEPRÜFT WURDEN, DEN ZUGELASSENEN KUNDENDIENST VERSTÄNDIGEN.

BRENNSCHALENBODEN



REINIGUNG UND WARTUNG

DIE ANWEISUNGEN IMMER IN GRÖSSTMÖGLICHER SICHERHEIT AUSFÜHREN!

- Sicherstellen, dass der Stecker der Stromversorgung herausgezogen ist, da der Generator für das Einschalten programmiert sein könnte.
- Alle Bauteile des Wärmegenerators müssen abgekühlt sein.
- Die Asche muss vollständig kalt sein.
- Im Raum muss während der Reinigung des Geräts eine ausreichende Luftzirkulation gegeben sein.
- Schlechte Reinigung beeinträchtigt die ordnungsgemäße Funktion und die Sicherheit!

WARTUNG

Für einen einwandfreien Betrieb muss am Generator mindestens einmal im Jahr eine ordentliche Wartung durch einen **zugelassenen Techniker** vorgenommen werden. Die regelmäßigen Kontroll- und Wartungseingriffe müssen von **zugelassenen** Fachtechnikern ausgeführt werden, die die geltenden Vorschriften und die in diesem Gebrauchs- und Wartungshandbuch enthaltenen Anleitungen befolgen müssen.



DIE RAUCHABLASSANLAGE, DIE RAUCHLEITUNG UND T-VERBINDUNGSSTÜCKE SOWIE DIE INSPEKTIONSABDECKUNGEN UND, FALLS VORHANDEN, BIEGUNGEN UND HORIZONTALE ABSCHNITTE MÜSSEN JEDES JAHR GEREINIGT WERDEN! DIE HÄUFIGKEIT DER REINIGUNG DES GENERATORS SIND RICHTWERTE! DIESE IST ABHÄNGIG VON DER QUALITÄT DER PELLETS UND WIE OFT DER GENERATOR EINGESETZT WIRD. ES KANN SEIN, DASS DIESE ARBEITEN HÄUFIGER AUSGEFÜHRT WERDEN MÜSSEN.

REINIGUNG UND WARTUNG IN VERANTWORTUNG DER NUTZENDEN

Die im vorliegenden Gebrauchs- und Wartungshandbuch aufgeführten regelmäßigen Reinigungseingriffe sind mit größter Sorgfalt auszuführen. Vorher müssen die in diesem Handbuch beschriebenen Vorgehensweisen und Reinigungsintervalle gelesen werden.

REINIGUNG DER VERKLEIDUNGSOBERFLÄCHEN

Für die Reinigung auf keinen Fall Scheuermittel oder chemisch aggressive Reiniger verwenden!

Die Oberflächen dürfen erst dann gereinigt werden, wenn der Generator und dessen Verkleidung vollständig abgekühlt sind. Für die Instandhaltung der Oberflächen und der Metallteile genügt ein mit Wasser oder Wasser und neutralem Reinigungsmittel befeuchtetes Tuch. Die Missachtung der Bestimmungen kann die Beschädigung der Oberflächen des Wärmegenerators und den Verfall des Garantieanspruchs zur Folge haben.

REINIGUNG DES KERAMIKGLASES

Für die Reinigung auf keinen Fall Scheuermittel oder chemisch aggressive Reiniger verwenden!

Das Keramikglas darf erst dann gereinigt werden, wenn es vollständig gereinigt ist. Für die Reinigung der Glaskeramik genügt ein trockener Pinsel und feuchtes, in Asche getauchtes Zeitungspapier (Tageszeitung). Wenn das Glas besonders stark verschmutzt ist, ausschließlich einen spezifischen Glaskeramikreiniger verwenden. Etwas Reiniger auf ein Tuch spritzen und die Glaskeramik damit säubern. Das Reinigungsmittel oder andere Flüssigkeiten dürfen niemals direkt auf Glas oder Dichtungen gesprüht werden. Die Missachtung der Bestimmungen kann die Beschädigung der Glaskeramikoberfläche und den Verfall des Garantieanspruchs zur Folge haben.

REINIGUNG DES PELLETHELTÄRS

Ist der Behälter vollkommen geleert, das Versorgungskabel des Generators herausziehen und vor dem Auffüllen desselben zuerst alle Rückstände, wie Staub und Späne etc., entfernen.

This image shows a blank sheet of white paper with horizontal ruling lines. The lines are evenly spaced and run across the width of the page. There are no margins, text, or other markings on the paper.

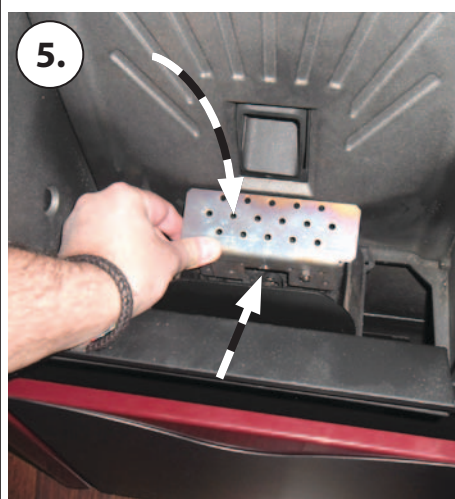
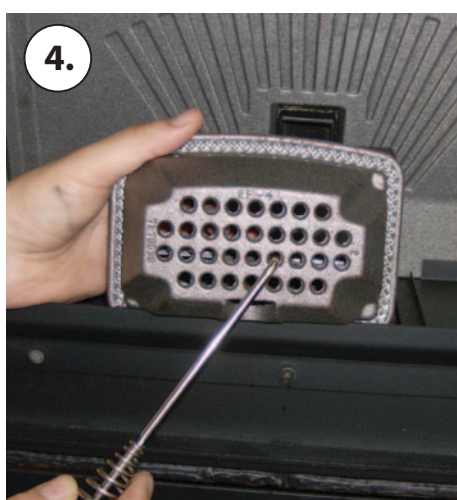
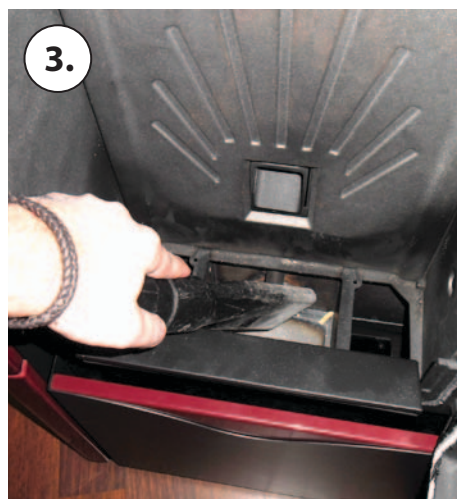
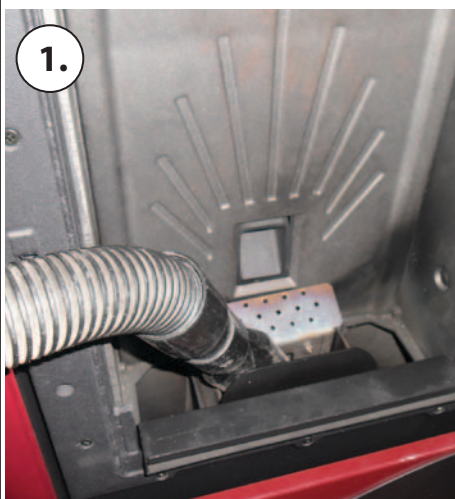
Die Tür öffnen - Die Glasscheibe mit einem feuchten Tuch reinigen

Das Reinigungsmittel oder eine andere Reinigungsflüssigkeit niemals direkt auf die Glaskeramikscheibe sprühen.

REINIGUNG DER BRENNSCHALE UND DER BRENNKAMMER

1. Die in der Brennschale vorhandenen Rückstände absaugen.
2. Die Brennschale vollständig aus dem entsprechenden Fach entnehmen.
3. Die Asche aus dem Sitz der Brennschale und der Brennkammer absaugen (3.1).
4. Mit dem mitgelieferten Schürhaken alle Löcher in der Brennschale öffnen.
5. Die Brennschale wieder in ihrem Sitz anbringen, indem sie an die Feuerraumwand gedrückt wird.
6. Sollte die Auffangwanne für Aschereste vorhanden sein, die Ascheablagerungen absaugen.

HINWEIS: EINEN GEEIGNETEN ASCHESAUGER MIT ENTSPRECHENDEM TRENNBEHÄLTER FÜR DIE AUFGEFANGENE ASCHE VERWENDEN.



ALLE 3/4 TAGE - WÖCHENTLICH

ASCHENKASTEN

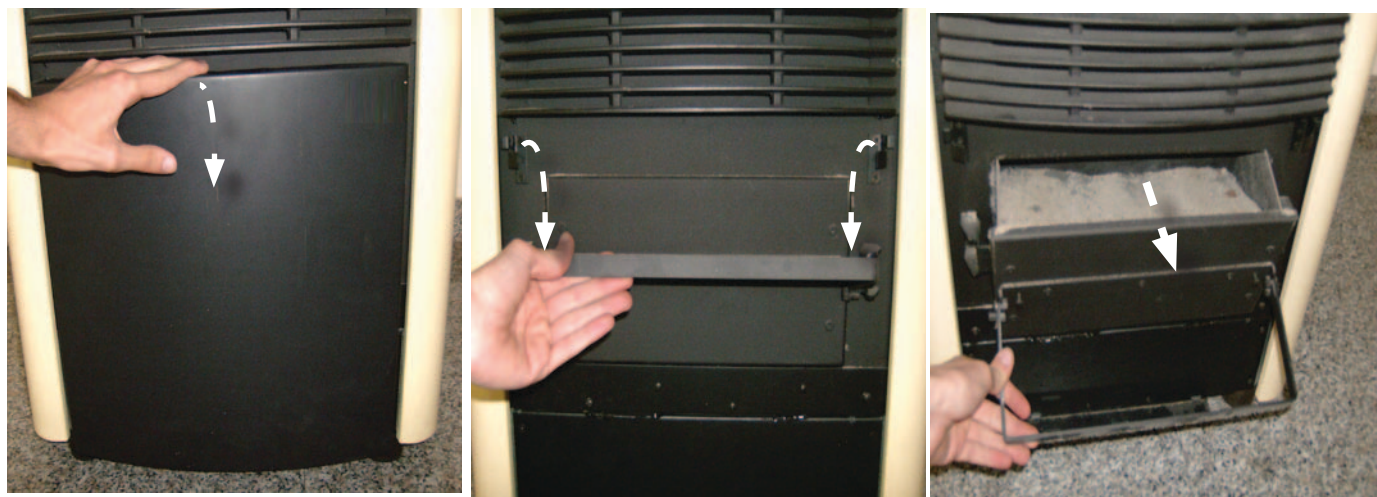
Alle 3-4 Tage prüfen, wie weit der Aschenkasten gefüllt ist, und den Inhalt mindestens ein/zwei Mal die Woche ausleeren.

Wo vorgesehen, die untere Tür öffnen/herausnehmen.

Den herausziehbaren Aschenkasten entnehmen und in den entsprechenden Behälter ausleeren.

Den darunter befindlichen Bereich, in dem der herausziehbare Aschenkasten untergebracht ist, absaugen. Den herausziehbaren Aschenkasten nach der Reinigung wieder einsetzen und die Außentür schließen/wieder anbringen.

Bei einigen Öfen befindet sich die Auffangwanne für Aschereste in der Brennkammer; hier muss lediglich die Tür geöffnet und die Asche direkt aus der Auffangwanne abgesaugt werden.



MONATLICH

REINIGUNG WÄRMETAUSCHER:

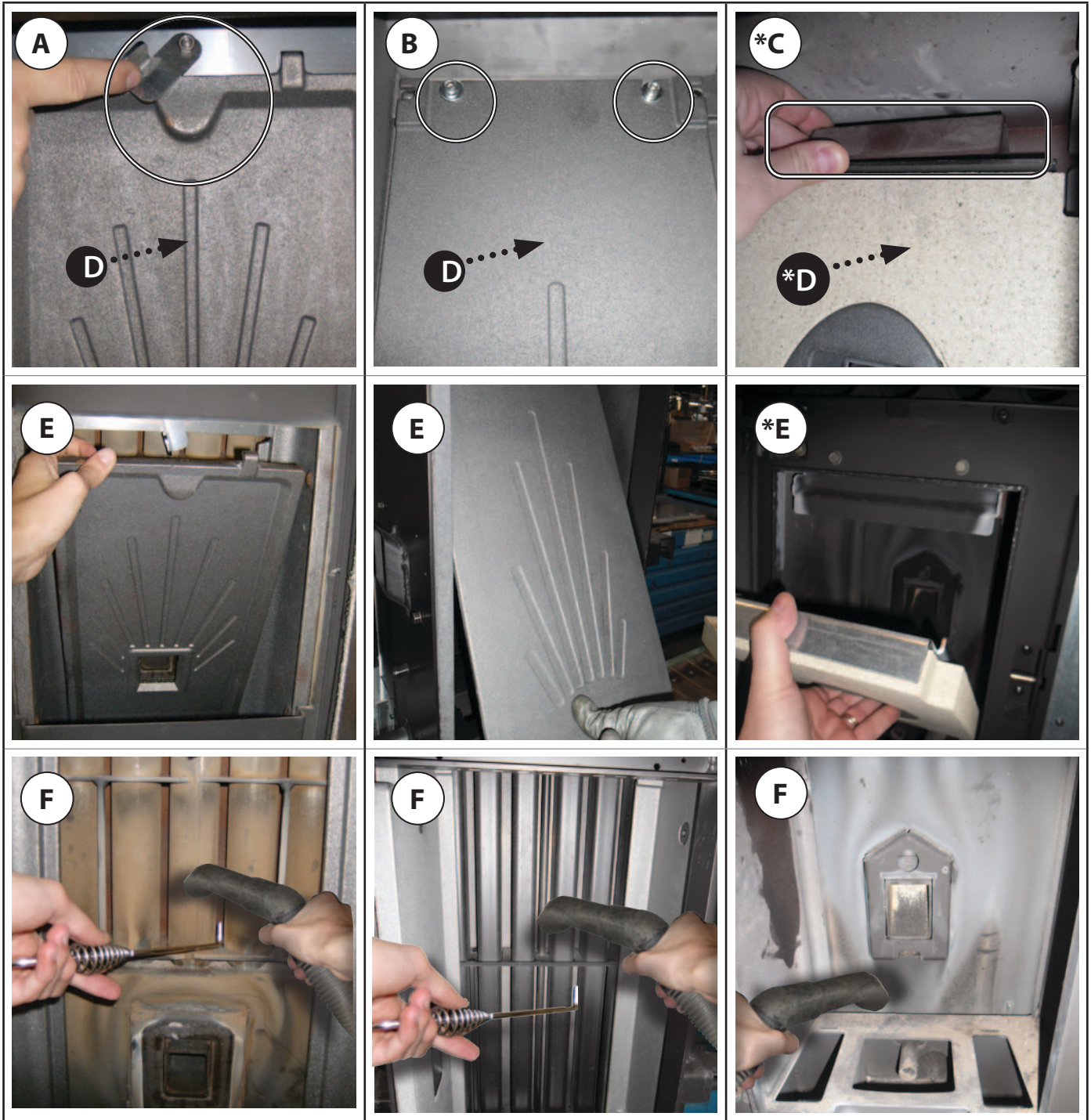
Die Kammer der Wärmetauscher ist monatlich zu reinigen, da der auf der Rückseite der Feuerraumwand aus Gusseisen abgelagerte Ruß den ordnungsgemäßen Zustrom der Rauchgase behindert. Auf diese Weise wird die Leistung und der einwandfreie Betrieb des Ofens beeinträchtigt.

Zum Erreichen der Brennkammer die Tür öffnen. Die Brennschale ganz aus ihrem Sitz entnehmen.

Je nach Modell den oberen Riegel (A) und die Schrauben (B) oder den Feststeller (C) der Feuerraumwand (D) entfernen bzw. drehen, die Feuerraumwand (E) herausnehmen und die Reinigung vornehmen. Hierzu den Schürhaken und einen geeigneten Aschesauger (F) verwenden.

Nach der Reinigung die entfernbare Feuerraumwand (D) wieder anbringen und erneut mit den Schrauben befestigen. Dazu den Riegel in die entgegengesetzte Richtung zu der drehen, die für den Ausbau verwendet wurde, oder den Feststeller der Feuerraumwand wieder positionieren.

Die Brennschale wieder in ihren Sitz einlassen.



ANZEIGEN

DISPLAY	GRUND	LÖSUNG
AUS	Ofen ausgeschaltet	-
START	Die Startphase läuft.	-
PELLETZUFUHR	Während Zündung läuft die Pelletzufuhr.	
ZÜNDUNG	Die Zündungsphase läuft.	-
ANLAUF	Die Anlaufphase läuft.	-
BETRIEB	Die Phase des Normalbetriebs läuft.	-
MODULATION	Der Ofen passt seinen Betrieb durch Modulation an.	-
REINIG. BRENNSCHALE	Die automatische Reinigung der Brennschale läuft.	Die automatische Reinigung (nicht bei der 1. Leistungsstufe) der Brennschale wird bei Dauerbetrieb in voreingestellten Abständen vorgenommen.
ENDREINIGUNG	Wenn der Ofen ausgeschaltet wird, läuft die Endreinigung. Diese dauert etwa 10 Minuten.	
STAND BY	Ofen abgeschaltet, da Temperatur erreicht wurde und warten auf Neuzündung.	Zur Deaktivierung der STANDBY-Funktion siehe entsprechendes Kapitel.
STAND BY EXT	Der Ofen wurde durch das Außenthermostat ausgeschaltet und wartet auf Wiedereinschaltung.	Zur Deaktivierung der STANDBY-Funktion siehe entsprechendes Kapitel.
WARTEN ABKÜHLUNG	Es wurde ein erneuter Zündversuch unternommen, nachdem der Ofen gerade abgeschaltet wurde.	Wenn der Ofen eine Abschaltung vornimmt, ist das vollständige Ausschalten des Rauchgasmotors abzuwarten und danach die Reinigung der Brennschale vorzunehmen. Erst nach Abschluss dieser Vorgänge kann der Ofen wieder eingeschaltet werden.
WARTEN ABKÜHL – STROMAUSF.	Der Ofen kühlt wegen Stromausfall ab.	Nach der Abkühlphase erfolgt eine automatische Neuzündung.
LOW	Thermostat der Raumtemperatur auf Mindestwert eingestellt.	In diesem Betriebsmodus arbeitet der Ofen nur auf der 1. Leistungsstufe, unabhängig von der eingestellten Leistung. Um diese Funktion zu verlassen, genügt es, die Raumtemperatur mit Taste 4 zu erhöhen und danach Taste 2 zu drücken.
HOT	Der Sollwert der Raumtemperatur ist auf den Höchstwert eingestellt.	Der Ofen läuft im eingestellten Betrieb ohne Anpassung. Um diese Funktion zu verlassen, genügt es, den Sollwert der Temperatur mit Taste 4 zu senken und danach Taste 1 zu drücken.
SERVICE	Wird diese Nachricht angezeigt, das autorisierte Technikpersonal kontaktieren und eine ordentliche Reinigung des Geräts durchführen. Wird die Reinigung nicht ausgeführt, erscheint die Nachricht bei jeder Zündung, ohne dass der normale Betrieb des Ofens unterbrochen wird.	

ALARME

DISPLAY	ERKLÄRUNG	LÖSUNG
	Zeigt an, dass ein Alarm vorliegt.	Ein: Zeigt an, dass ein Alarm vorliegt. Aus: Zeigt an, dass kein Alarm vorliegt. Blinkend: Zeigt an, dass der Unterdrucksensor deaktiviert ist. Der Alarm kann nur zurückgestellt werden, wenn der Rauchgasmotor abgestellt ist und 15 Minuten nach der Alarmanzeige vergangen sind. Für die Zurücksetzung Taste 1 3 Sekunden lang gedrückt halten.
RAUCHABZUG DEFECT	Störung am Motor des Rauchgasausstoßes.	Die Verfahren zur Wiederherstellung sind von autorisiertem Technikpersonal auszuführen.
RAUCHSONDE	Störung am Rauchgasfühler.	Die Verfahren zur Wiederherstellung sind von autorisiertem Technikpersonal auszuführen.
ALARM RAUCHGAS ÜBERHITZT	Die Temperatur der Rauchgase liegt über 310°C.	Pelletzufuhr regulieren (siehe Einstellung der Pelletzufuhr). Überprüfen, ob das Gerät sauber ist, auch den Rauchgaskanal eingeschlossen. Niemals Wäsche auf das Gerät legen. Andere Verfahren zur Wiederherstellung sind von autorisiertem Technikpersonal auszuführen.
CLEAN CHECK UP 1 - 2 (1 = IN DER ANLAUFPHASE) (2 = IN DER BETRIEBSPHASE)	Der Boden der Brennschale oder die Brennkammer sind verschmutzt. Die Tür ist nicht richtig geschlossen. Der Aschenkasten ist nicht richtig geschlossen. Der Unterdrucksensor ist defekt. Die Rauchabzugsleitung ist verstopft. Fehlerhafte Installation.	Sicherstellen, dass die Löcher des Brennschalenbodens vollständig frei sein. Saubere der Rauchgasleitung und der Brennkammer überprüfen. Überprüfen, ob die Tür hermetisch schließt. Überprüfen, ob der Aschenkasten hermetisch schließt. Andere Verfahren zur Wiederherstellung sind von autorisiertem Technikpersonal auszuführen.
UNTERDRUCK-ALARM	Der mechanische Unterdrucksensor wurde ausgelöst.	Kundendienst verständigen.
FEHLZÜNDUNG	Der Pelletbehälter ist leer. Ungeeignete Einstellung der Pelletzufuhr. Fehlerhafte Installation.	Überprüfen, ob Pellets im Behälter vorhanden sind, oder nicht. Pelletzufuhr regulieren (siehe Einstellung der Pelletzufuhr). Kontrollieren, ob die im Kapitel „Zueundung“ beschriebenen Verfahren eingehalten werden. Andere Verfahren zur Wiederherstellung sind von autorisiertem Technikpersonal auszuführen.
STROMAUSF. NO ZÜNDUNG	Stromausfall während der Zündungsphase.	Den Ofen mit Taste 1 auf OFF stellen und die im Kapitel „Zueundung“ beschriebenen Verfahren wiederholen. Andere Verfahren zur Wiederherstellung sind von autorisiertem Technikpersonal auszuführen.
PELLETMANGEL	Beim Betrieb ist die Rauchgastemperatur unter die werkseingestellte Parameter gesunken.	Überprüfen, ob Pellets im Behälter vorhanden sind, oder nicht. Pelletzufuhr einstellen. Andere Verfahren zur Wiederherstellung sind von autorisiertem Technikpersonal auszuführen.
WARTEN ABKÜHLUNG	Versuch den Alarm noch mit Ofen in der Abkühlung freizugeben.	Immer wenn der Ofen einen der oben verzeichneten Alarme anzeigt, wird dieser automatisch abgeschaltet. Während dieser Phase verhindert der Ofen jeden Versuch den Alarm freizugeben, wobei auf dem Display abwechselnd den Alarm selbst und WARTEN angezeigt wird. Der Alarm kann nur zurückgestellt werden, wenn der Rauchgasmotor abgestellt ist und 15 Minuten nach der Alarmanzeige vergangen sind. Für die Zurücksetzung Taste 1 3 Sekunden lang gedrückt halten.
U-DRUCKSONDE DEFECT - LMS DEFECT	Bauteil nicht angeschlossen oder defekt.	Kundendienst verständigen.
ALARM SCHNECKEN KOMMANDO	Betriebsstörung der Pelletzufuhr	Kundendienst verständigen.